

## Studienplan Vollzugsverwaltung - Studium I

### 1. Vollzugsgeschäftsstelle / Vollstreckung

#### Lernziele:

Die Studierenden verstehen das Zusammenwirken von Vollstreckungs- und Vollzugsbehörden. Sie erkennen insbesondere, was seitens der Vollstreckungsbehörden zur Durchsetzung des Strafurteils erforderlich ist.

Die Studierenden werden auch in die Dienstgeschäfte der Vollzugsgeschäftsstelle eingeführt. Sie kennen die hier einschlägigen gesetzlichen Regelungen und Verwaltungsvorschriften und können sie anwenden.

	Std.
1.1. Einführung	
1.1.1 Begriff und Zielsetzung von Vollzug und Vollstreckung	
1.1.2. Rechtsgrundlagen und Voraussetzung der Vollstreckung (StPO, JGG, OWiG, BeitrO, EBAO)	1
1.1.3. Zuständigkeiten der Vollstreckungsbehörden (§§ 451 StPO, 91 OWiG, 82 ff JGG, 4 - 10 StVollstrO, 31 RPfIG)	1
1.1.4. Die Vollzugsgeschäftsstelle als Verwaltungsdienststelle	
1.2. Organisatorischer Aufbau	
1.2.1. Grundsätze der Führung der Dienstgeschäfte, Zusammenarbeit mit den Vollstreckungsbehörden, Auskunfts- und Mitteilungspflichten, Sprachgebrauch (Nr. 7 VGO), Führung von Büchern, Akten und Karteien	1
1.3. Arten der Freiheitsentziehung (Überblick)	
1.3.1. Freiheitsstrafe, Ersatzfreiheitsstrafe (§§ 38 ff StGB)	
1.3.2. Jugendstrafe (§§ 17 ff JGG)	
1.3.3. Maßregeln der Besserung und Sicherung (§§ 160 ff StGB)	
1.3.4. Strafhaft (§§ 9 WStGB, 167 StVollzG)	
1.3.5. Untersuchungshaft (§§ 112 ff StPO, UVollzO)	
1.3.6. Haft aufgrund vorläufiger Festnahme (§§ 127 StPO, Nrn. 86 ff UVollzO)	

- 1.3.7. Sicherungshaft (§ 453c StPO)
- 1.3.8. Vollstreckungshaft (§ 457 StPO)
- 1.3.9. Einstweilige Unterbringung (§ 126a StPO, Nrn. 88 - 90 UVollzO)
- 1.3.10. Auslieferungs- und Durchlieferungshaft (§§ 1 ff, 43 ff IRG)
- 1.3.11. Abschiebungshaft (§§ 3, 6, 8, 11 FEG, 10 ff AuslG)
- 1.3.12. Zivilhaftarten (§§ 380, 390 II, 888, 889, 901 ff ZPO, 177, 179 GVG, 46, 87, 92, 97 OWiG, 2 GKG, 65 VwVfG, 171 StVollzG) 2
- 1.4. Vollstreckung von Freiheitsstrafen
  - 1.4.1. Grundsatz:
    - Vollstreckung mit Nachdruck und Beschleunigung (§ 2 StVollstrO) 1
  - 1.4.2. Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde
    - 1.4.2.1. Gegen Verurteilte, die sich in Freiheit befinden
      - Ladung zum Strafantritt (§ 27 StVollstrO)
      - Aufnahmeersuchen (§§ 28 ff StVollstrO)
      - Haftbefehl (§§ 457 I StPO, 33 StVollstrO)
      - Fahndung (§§ 457 II StPO, 34 StVollstrO, 27 - 29 BZRG) 1
    - 1.4.2.2. Gegen Verurteilte, die einsitzen
      - in Untersuchungshaft derselben Sache (§ 28 I, 1 StVollstrO)
      - in Untersuchungshaft aus anderer Sache (§ 28 I,2 StVollstrO)
      - in Strafhaft aus anderer Sache (§ 454b StPO)  
(Aufnahme- und Überführungsersuchen) 2
  - 1.4.3. Maßnahmen der Vollzugsbehörde bei der Aufnahme
    - 1.4.3.1. Aufnahmeverfahren (§ 5 StVollzG)
    - 1.4.3.2. Aufnahmeverhandlung (Nr. 16 VGO)
    - 1.4.3.3. Aufnahmeverfügung (Nr. 17 VGO)
    - 1.4.3.4. Mitteilungspflichten (Nrn. 24 ff VGO)
    - 1.4.3.5. Erkennungsdienstliche Maßnahmen (§ 86 StVollzG, Nr. 23 VGO) 3

1.4.4.	Strafzeitberechnung Vorläufige Zuständigkeit der Anstalt und originäre Verantwortlichkeit der Vollstreckungsbehörden (§ 36 StVollstrO, Nr. 22 VGO)	
1.4.4.1.	Strafbeginn (§ 38 StVollstrO)	
1.4.4.2.	Allgemeine Berechnungsregeln; einfache Berechnungen (§ 37 StVollstrO)	
1.4.4.3.	Anrechnung erlittener Freiheitsentziehungen (§§ 51 StGB, 39, 39a StVollstrO, 450, 450a StPO)	
1.4.4.4.	Bestimmung des Entlassungszeitpunktes (§ 16 StVollzG)	
1.4.4.5.	Anrechnung von Freistellungstagen auf den Entlassungszeitpunkt (§ 43 StVollzG)	2
1.4.4.6.	Entlassungsvorbereitung und Durchführung der Entlassung (§§ 74, 75 StVollzG, Nrn. 10, 11, 65, 66 VV Jug, 17 UVollzO, 50-57 VGO)	2
1.4.5.	Bildung von Vollstreckungsreihenfolgen (§§ 43 StVollstrO, 454b StPO)	
	Berechnungsvorschriften	1
1.5.	Aussetzung von Strafresten	
1.5.1.	Materielles Recht ( §§ 57, 57a StGB)	
1.5.2.	Verfahren mit Abgrenzung der Zuständigkeiten (§§ 454, 462, 462a StPO, 87a, 87b GVG, 36 II StVollstrO)	
1.5.3.	Rechtsfolgen der Aussetzung eines Strafrestes (§§ 56, 57 IV StGB, 453b StPO)	
1.5.4.	Berechnung von Strafresten - Verfahren - (§ 40 StVollstrO)	2
1.6.	Grundzüge des Gesamtstrafenrechts (§§ 53 - 55 StGB, 460 StPO)	
1.6.1.	Materielles Recht	
1.6.2.	Verfahren (§§ 460, 462, 462a StPO)	
1.6.3.	Berechnung der Gesamtstrafe (§ 41 StVollstrO)	2
1.6.4.	Berechnung nachträglich gebildeter Gesamtstrafen	

1.7.	Die Geldstrafe	
1.7.1.	Materiell-rechtliche Grundlagen, (§§ 40 ff StGB) Einforderung und Beitreibung (§ 1 ff EBAO)	2
1.7.2.	Die Ersatzfreiheitsstrafe, Materiell-rechtliche Grundlage, Berechnung (§§ 49 - 52 StVollstrO, 459 ff StPO)	2
1.8.	Verwaltungsgeschäfte der Vollzugsgeschäftsstelle im Laufe des Vollzuges	
1.8.1.	Überhaftnotierungen (Nrn. 32, 41, VGO, §§ 37 - 43 StVollstrO)	
1.8.2.	Vorführung, Ausführung, Ausantwortung, Ausgang, Überstel- lung (Nr. 42 VGO)	
1.8.3.	Verlegungen (Nr. 44 VGO)	
1.8.4.	Urlaub (Nr. 46 VGO)	
1.8.5.	Entweichung (Nr. 47 VGO, § 457 I StPO, 87 StVollzG)	
1.9.	Vollstreckung von Ordnungs- und Zwangsmitteln; Beitreibung nach der JBeitrO und der EBAO bzw. nach § 88 StVollstrO	
1.10.	Vollstreckung von Bußgeldern und Erzwingungshaft (§§ 91 ff OWiG, 87 StVollstrO)	2
1.11.	Rechtsweg gegen Vollstreckungsakte (§§ 458 ff StPO, 23 ff EGGVG)	1
1.12.	Das Zentralregister (§§ 30 ff BZRG)	1
	Gesamtstunden Vollstreckung	<hr/> 29

## 2. Arbeitsverwaltung

### Lernziele:

Die Studierenden haben nicht nur gründliche Kenntnisse vom Organisationsgefüge und vom Verwaltungsablauf der Arbeitsverwaltung selbst, sondern kennen auch die zahlreichen mit der Geschäftsanweisung für Arbeitsverwaltung korrespondierenden Gesetze, Verordnungen und sonstige Vorschriften und können sie anwenden. Sie erlangen Grundkenntnisse der Bestimmungen, die aufgrund der EU-Verträge zu beachten sind.

Sie erlangen – insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung der Beschäftigung der Gefangenen – Fähigkeiten in Bezug auf die Akquisition von Gefangenenarbeit, auf die betriebliche Organisation und die Außendarstellung.

	Std.
2.1. Die Arbeitsverwaltung als Verwaltungsdienststelle einer Justizvollzugsanstalt (§§ 2, 3, 148, 149, 154, 156 StVollzG, 91 JGG, Nrn. 1 - 5, 7 - 11, 13, 18, 19, 20, DSVollz, Nrn. 102, 103 VVJug, Nrn. 1, 10 - 14 GAV )	
2.1.1. Organisationsstruktur einer Arbeitsverwaltung (Aufbau- und Ablauforganisation)	
2.1.2. Arbeit als Behandlungsmaßnahme	
2.1.3. Mitarbeit zur Erreichung des Vollzugsziels	
2.1.4. Angleichungs-, Gegensteuerungs- und Integrationsgrundsatz	3
2.2. Arbeitsbeschaffung, Einrichtung von Arbeitsbetrieben und Schaffung von Arbeitsplätzen (§§ 2, 3, 11, 17, 37, 38, 39, 41, 148, 149 StVollzG, 91 JGG, Nrn. 6, 12, 32, 95, 96 VVJug, Nrn. 2, 3, 10, 11, 24 GAV)	
2.2.1. Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Stellen des Arbeits- und Wirtschaftslebens	
2.2.2. Erstellung eines Bedarfsplans	
2.2.2.1. Eigenbetriebe	
2.2.2.2. Unternehmerbetriebe ( Außenbeschäftigung und Freigang )	
2.2.2.3. Lohnfreie Arbeiten für bzw. in der Anstalt	
2.2.2.4. Freies Beschäftigungsverhältnis	

2.2.2.5.	Selbstbeschäftigung	3
2.3.	Arbeitszuweisung (Art. 12 III GG, 4 Menschenrechtskonvent., Nrn 71 ff Europ. Strafvollzugsgrundsätze, §§ 2, 3, 11, 37, 39, 41, 130, 167, 175, 185 II StVollzG, 91 JGG, Nrn. 6, 32, 34, 36 VVJug., 42 - 44 UVollzO, 2, 3, 5, 9 - 11, 24 GAV)	
2.3.1.	Allgemeine Zuweisungsgrundsätze	
2.3.2.	Zugewiesene Tätigkeiten	
2.3.2.1.	Wirtschaftlich ergiebige Arbeit	
2.3.2.2.	Angemessene Beschäftigung	
2.3.2.3.	Hilfstätigkeit	
2.3.2.4.	Arbeitstherapeutische Beschäftigung	
2.3.2.4.1.	Zielsetzung	
2.3.2.4.2.	Behandlungsphasen	3
2.4.	Arbeitsentgelt und Ausbildungsbeihilfe (§§ 43, 200, 3, 37, 48, 130, 167, 171, 176, 177, 185 StVollzG, 18 SGB IV; 1 - 3 StVollzVergO, 2, 3, 4, 7, 8, 15 AZO, Nrn. 32, 38 VVJug, 6, 9, 10, 11, 13, 29, 31 - 33, 38, 39, 42, 44, 60, 64, 70 - 73, 76, 77 GAV, 43 UVollzO)	
2.4.1.	Rechtsanspruch auf Arbeitsentgelt	
2.4.1.1.	Zeitlohn	
2.4.1.2.	Leistungslohn	
2.4.2.	Festsetzung der Leistungsanforderungen	
2.4.2.1.	Mindestanforderung	
2.4.2.2.	Überprüfung und Anpassung	
2.4.3.	Ecklohn und Vergütungsstufen	
2.4.4.	Zulagen	7
2.4.5.	Vorschuss auf Arbeitsentgelt	
2.4.5.1.	Gewährung	
2.4.5.2.	Tilgung	1
2.5.	Freistellung von der Arbeit (§ 43 I, VI-X StVollzG)	
2.5.1.	Berechnung der Zeiten und Bezüge	
2.5.2.	Ausgleichsentschädigung	2

2.6.	Freistellung von der Arbeitspflicht ( §§ 3, 37, 41, 42 StVollzG, 3 BurlG, Nr. 37 VVJug, Nrn. 6, 60, 64 GAV )	
2.6.1.	Angleichungsgrundsatz	
2.6.2.	Berechnung der Zeiten	
2.6.3.	Berechnungsmodalitäten	
2.6.4.	Zahlung der zuletzt gezahlten Bezüge Nachweis der Gefangenen	5
2.7.	Taschengeld ( §§ 46, 198,199 StVollzG, Nrn. 62, 64, 70 GAV, 40 VVJug.)	
2.7.1.	Ansprüche nach dem StVollzG	
2.7.1.1.	Anspruchsvoraussetzungen	
2.7.1.2.	Festsetzung	
2.7.2.	Ansprüche auf vergleichbare Leistungen für Gefangene, die keinen Anspruch nach dem StVollzG haben.	4
2.8.	Freies Beschäftigungsverhältnis und Selbstbeschäftigung ( §§ 39, 3, 11, 14, 50 StVollzG, Nrn. 34, 6, 9, 42 VVJug., 44 UvollzO, 2, 5, 11, 41, 60, 64 GAV)	
2.8.1.	Abschluss eines schriftlichen Arbeitsvertrages	
2.8.1.1.	Standardvertrag	
2.8.1.2.	Vertrag unter Mitwirkung der Anstalt	
2.8.2.	Überweisung der Bezüge und Zuwendungen	
2.8.3.	Bekanntgabe	
2.8.4.	Nachweis der Gefangenen	
2.8.5.	Haftkostenbeitrag (Überblick)	2

- 2.9. Vereinbarungen mit privaten Unternehmen und sonstigen Auftraggebern  
(§§ 11, 37, 76, 149, 156 StVollzG, 186 ff, 232 ff, 284 ff, 765 ff BGB, 29 HGB, 1 - 5 TVG, 8, 19 HAG, 2-4, 9-11, 15, 16 ff AZO, 24, 120a ff GwO, 18-20 HwO, 7-18, 22, 23, 25, 28, 29, 31 JarbSchG, 2-3 Gesetz über Arbeitnehmererfindungen, 18 ZPO, Nrn. 67, 96 VVJug, 24 -28, 2, 4, 8, 9, 13, 15, 16, 18-21, 40, 53, 58, 76 GAV, Festlegungen der Sachbezugsverordnung)
- 2.9.1. Marketing
  - 2.9.1.1. Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen des Marketing
  - 2.9.1.2. Produktgestaltung und Akquisition
  - 2.9.1.3. Beschwerdemanagement
  - 2.9.1.4. Qualitätsmanagement 14
- 2.9.2. Musterverträge
- 2.9.3. Besondere Vereinbarungen
  - 2.9.3.1. Überlassung von Arbeits- und Lagerraum
  - 2.9.3.2. Einsatz von Zivilmeistern
  - 2.9.3.3. Führen von beweglichen Maschinen
  - 2.9.3.4. Verpflegung der Gefangenen durch Unternehmer
  - 2.9.3.5. Beschäftigungsverbote
  - 2.9.3.6. Verhalten in Streikfällen
  - 2.9.3.7. Zahlungsvereinbarungen
  - 2.9.3.8. Fristen
  - 2.9.3.9. Vereinbarungen bezüglich der Folgen eines Zahlungsverzuges
  - 2.9.3.10. Abweichungen von haushaltsrechtlichen Bestimmungen
- 2.9.4. Erklärungen zur Umsatzsteuer 8



- 2.10. Zeit - und Leistungslohnberechnungen außerhalb der Eigenbetriebe  
( Nrn. 8, 11,23, 24, 28, 42, 43, 45, 47, 52, 58, 59, 69, 71 GAV, 4, 11, 13 DSVollz, §§ 1 - 6 TVG, §§ 1 - 4, 8, 19, 20 HAG, §§ 1 - 17 AZO )
- 2.10.1. Unternehmerbetriebe
  - 2.10.1.1. Tarifverträge
  - 2.10.1.2. Bindende Festsetzungen
  - 2.10.1.3. Rahmenabkommen
  - 2.10.1.4. Erfassen der Forderungen
  - 2.10.1.5. Rechnungen
  - 2.10.1.6. Zahlungsüberwachung
  - 2.10.1.7. Verfolgung der Forderungen
  - 2.10.1.8. Folgen des Verzuges
    - Berechnung von Verzugszinsen
    - Hinweise auf Verfahren bei Stundung von Forderungen 2
- 2.10.2. Einsatz von Gefangenenarbeitskräften bei Justizbehörden
- 2.10.3. Einsatz von Gefangenen bei Justizbaumaßnahmen
  - 2.10.3.1. Zusammenarbeit mit der staatlichen Bauverwaltung
  - 2.10.3.2. Lohnberechnungen
- 2.10.4. Gefangenenarbeit für Bedienstete der Justizverwaltung des Landes NW
  - 2.10.4.1. Für Mitarbeiter von Justizvollzugseinrichtungen
  - 2.10.4.2. Für sonstige Justizbedienstete
- 2.10.5. Für Gefangene 4
- 2.11. Beschaffung und Nachweis von Geräten  
(§§ 7, 54, 55 LHO; Nrn. 9, 11, 13, 16, 24, 42, 53, 54, 55, 70,71 GAV, VOL, Art 100 a EG-Vertrag, GSiG )
  - 2.11.1. Anforderungen nach Art 100 a EG-Vertrag
  - 2.11.2. Gerätesicherheitsgesetz und Maschinenrichtlinie
  - 2.11.3. Gerätekartei ( Titelnkarte, Nachweis der Bestände )  
Betriebseinrichtungen, die nach der technischen Lebensdauer abgeschrieben werden

- 2.11.4. Nachweis der Ausgaben für Geräte ( Buchungsstelle, Kontierung )
- 2.11.5. Instandsetzungen, Unterhaltungen
- 2.11.6. Ermittlung des Zeitwertes
- 2.11.7. Übernahme von Betriebseinrichtungen, die zunächst aus Mitteln anderer Zweckbestimmungen beschafft worden sind
- 2.11.8. Verfahren bei der Abgabe an andere Justizvollzugsanstalten
- 2.11.9. Verfahren bei Aussonderungen
- 2.11.10. Buchung der Einnahmen
- 2.11.11. Bestandsaufnahmen am Jahresabschluss
- 2.11.12. Darstellung der Abschlussergebnisse 2
- 2.12. Preise für Erzeugnisse und Leistungen der Eigenbetriebe ( Nrn. 22, 23, 24, 45, 46, 47, 48, 51, 53, 54 GAV )
  - 2.12.1. Berechnung des Preises
    - 2.12.1.1. Arbeitslohn
    - 2.12.1.2. Wert der Rohstoffe und Zutaten
      - 2.12.1.2.1. Rohstoffkartei
    - 2.12.1.3. Allgemeine Betriebskosten
      - Kostenaufstellung
      - Bestandteile (Abschreibung, Verzinsung, Bezüge, sonst. Arbeitsbetriebskosten)
      - Höhe des Aufschlages
    - 2.12.1.4. Gewinnaufschlag
  - 2.12.2. Hinweise auf Entgelte für Transportleistungen, Erzeugnisse der Garten- und Landwirtschaft, Waschlöhne
  - 2.12.3. Vergleich mit der freien Wirtschaft
  - 2.12.4. Einheits- und Durchschnittspreise
  - 2.12.5. Preisverzeichnis für regelmäßig vorrätige Erzeugnisse (Fertigwaren) 4
- 2.13. Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger in der Arbeitsverwaltung 2

2.14.	Arbeitsschutz und Unfallverhütung ( §§ 546, 708 ff RVO,ASiG, GSiG, Art 118 EG-Vertrag, Nr. 19 GAV, UVV )	
2.14.1.	Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssi- cherheit	
2.14.2.	Zusammenarbeit mit den Unfallversicherungsträgern	
2.14.3.	Anforderungen an Maschinen und Geräte pp. nach dem EG-Vertrag (CE Kennzeichnung ) Arbeitsplatzbe- zogene Maßnahmen nach UVV	4
2.15.	Erörterung grds. Vorschriften für die Entsorgung von Abfällen (Abfallbeseitigungsgesetze, Verwaltungsvorschriften und Rich- tlinien hierzu)	
2.16.	Produkthaftung, Produktsicherheit (Produkthaftungsgesetz, Art. 100 EG Vertrag, EU Richtlinien, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz)	
2.16.1.	Verschuldensunabhängige Haftung des Herstellers	
2.16.2.	Sicherheitsanforderungen an Produkte	
2.16.3.	Harmonisierter/Nichtharmonisierter Bereich	
2.16.4.	Normen ( DIN, DIN-EN ISO )	
2.17.	Geschmacksmuster	
2.17.1.	Geschmackmusterschutz (Urheberrecht, Geschmacksmuster- gesetz, Copyright)	
2.17.2.	Registrierungsverfahren (Deutsche Geschmacksmuster, Ge- meinschaftsgeschmacksmuster, International registrierte Ge- schmacksmuster)	7
Gesamtstunden Arbeitsverwaltung		<hr/> 77

### 3. Wirtschaftliche Versorgung

#### Lernziele:

Die Studierenden erlangen gründliche Kenntnisse des Beschaffungswesens und lernen in diesem Zusammenhang auch, die Versorgung der Gefangenen mit Nahrungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgütern sicherzustellen.

Durch den Erwerb von Kenntnissen über Sonderregelungen des Vergaberechts sind die Studierenden in der Lage, Beschaffungsverfahren zur wirtschaftlichen Versorgung im Bereich des öffentlichen Auftragswesens selbständig zu planen, durchzuführen und zu überwachen.

	Std.
3.1. Beschaffungswesen (§§ 7, 55, 63 LHO, VgRÄG, GWB, VgV, VOL/A, Umsatzsteuergesetz)	
3.2. Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen	
3.3. Allgemeine Bestimmungen für die Ausführung von Leistungen	
3.4. Verfahren bei europaweiten Ausschreibungen	
3.5. Besonderheiten und besondere Zuständigkeiten	
3.5.1. Versorgung der Justizbehörden durch Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten	
3.5.2. Verpflegung der Gefangenen in nicht-eigener Wirtschaft	
3.5.3. Beschaffung von Bekleidungs- und Ausstattungsgegenständen für Gefangene	
3.5.4. Sonstige Beschaffungen für die Vollzugsanstalt	8
3.6. Wirtschaftliche Versorgung/Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen (§§ 55 i.V.m. 6, 7, 63 LHO, GWB, VgV, VOL/A)	2
3.7. Berücksichtigung bevorzugter Bewerber (§§ 2, 4, 7, 17, 25 VOL/A; Bevorzugungsrichtlinien)	1
3.8. Berücksichtigung kleinerer und mittelständischer Unternehmen (§§ 2, 4, 7, 17, 25 VOL/A; Mittelstandsrichtlinie)	1

3.9.	Sonstige Sonderregelungen im Vergabeverfahren (§§ 2, 3, 7 VOL/A einschl. der hierzu ergangenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Bundes und der Länder	4
3.10.	Nachprüfungsverfahren bei Vergabeverstößen (§§ 97 - 124 GWB)	2

Zu dem vorstehenden Studieninhalt erfolgt abschließend fächerübergreifend mit dem Studienfach Betriebswirtschaftslehre eine Sachverhaltsübung, die die "Durchführung einer Beschaffungsmaßnahme" unter vergaberechtlichen Aspekten und die Anwendung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorsieht.

Gesamtstunden Wirtschaftliche Versorgung	<hr/>	18
--	-------	----

## 4. Gebäudemanagement

### Lernziele:

Der Erwerb von Kenntnissen über die bei der Planung und Ausführung von Vollzugsbaumaßnahmen bedeutsamen Vorschriften befähigt die Studierenden zu einer selbständigen und verantwortungsbewussten Wahrnehmung baulicher Aufgaben.

	Std.
4. Bauverwaltung	
4.1. Bauliche Gestaltung von Justizvollzugsanstalten (§§ 2, 3, 17, 18, 140 ff., 201 StVollzG, 91 JGG, Nrn. 12, 13, 96 VVJug, Bundes-einheitliche Empfehlungen für den Bau von Justizvollzugsanstalten)	6
4.2. Durchführung von Bauaufgaben des Landes (§§ 7, 13, 24, 34, 37, 38, 54 LHO, ArbeitsstättenVO, Bauordnung)	
4.2.1. Aufgaben und Organisation der Staatlichen Bauverwaltung	
4.2.2. Bauhaushalt	
4.2.3. Bauunterhaltung	
4.2.4. Kleine Baumaßnahmen	
4.2.5. Große Baumaßnahmen	
4.2.6. Übergabe von baulichen Anlagen	8
4.3. Vermögensverwaltung des Landes - Grundstücksvermögen (§§ 38, 57, 63, 64, 73 LHO, 99 ff. BauO)	
4.3.1. Verwaltungsgrundvermögen	
4.3.2. Allgemeines Finanzvermögen	2
Gesamtstunden Bauverwaltung	<hr/> 16
Gesamtstundenzahl	140